

Deutsch-Pakistanische Forschungskoperationen Neuanträge 2022-2023 und Deutsch-Pakistanische Forschungskoperationen Verlängerungen 2022

Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Deutsch-Pakistanische Forschungskoperationen“.

Das Programm trägt zur Verstetigung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen pakistanischen Higher Education Commission (HEC) Alumni bzw. DAAD-Alumni und ihren deutschen Gasthochschulen durch Forschungsprojekte deutscher und pakistanischer Hochschulen bei und leistet einen Beitrag zu aktuellen Fragestellungen hinsichtlich der wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen oder sozioökonomischen Entwicklung Pakistans. Im Fokus des Programmes steht die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Partnerland Pakistan. Gleichzeitig wird die Deutschlandbindung der Alumni gestärkt.

Die Ziele des Programms sind:

- Einbindung von HEC/DAAD-Alumni bzw. -Alumni mit Deutschlandbindung
- Verbesserung von Lehre und/ oder Forschung im Partnerland
- Bezugnahme auf aktuelle Fragestellungen der wirtschaftlichen/ ökologischen/ sozialen und/ oder sozioökonomischen Entwicklung Pakistans
- Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Pakistan durch Fortbildungen und Spezialisierungen

Förderfähige Maßnahmen

Förderfähige Maßnahmen sind u.a.:

- Studien- und Forschungsaufenthalte in Deutschland (bis zu 6 Monate)
- Feldforschungseinsätze in Pakistan
- Teilnahme/Durchführung an/von Veranstaltungen und Workshops
- Reisen und Aufenthalte
- Teilnahme an gemeinsamen Fachveranstaltungen zur Durchführung von Versuchsreihen in Deutschland und Pakistan
- Durchführung von fachbezogenen wissenschaftlichen Veranstaltungen

Zuwendungsfähige Ausgaben

Siehe Anlage „Zuwendungsfähige Ausgaben“

Finanzierungsart

Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.

Förderzeitraum

Neuanträge

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2022 und endet spätestens am 31.12.2023.

Verlängerungen:

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2022 und endet spätestens am 31.12.2022.

Zuwendungshöhe

Neuanträge

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 80.000 Euro, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre wie folgt:

2021: 40.000 Euro

2022: 40.000 Euro

Verlängerungen:

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 40.000 Euro.

Fachrichtung/en	<p>Die fachlichen Schwerpunkte liegen hauptsächlich bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserressourcenmanagement • Erneuerbare Energien und Energieeffizienz • Agrarwissenschaft • Sozialwissenschaft <p>Forschungsprojekte aus anderen Fachbereichen können ebenfalls eine Förderung beantragen, wenn schlüssige Konzepte vorgelegt werden, die nachhaltige Effekte in der Forschungszusammenarbeit zwischen Pakistan und Deutschland erwarten lassen.</p>
Zielgruppe	<p>Deutsche und pakistanische Bachelor- und/oder Masterstudierende, Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden, promovierte Wissenschaftler und Hochschullehrende</p>
Antragsberechtigte	<p>Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, sowie deutsche, als gemeinnützig anerkannte und selbstforschend tätige, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.</p>
Antragstellung	<p>Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.</p> <p>Eine Beratung durch den DAAD vor Einreichen des Projektantrags wird besonders empfohlen.</p>
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) (detaillierte Ausgabenkalkulation) • Projektbeschreibung, zusammen mit pakistanischer Seite erarbeitet, in englischer Sprache verfasst (siehe Formularvorlage) (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Partnerschaftsabkommen, von den beteiligten Hochschulen unterschrieben (z.B. „Letter of Intent“ oder „Memorandum of Understanding“ (MoU) (Anlageart: Verträge/Vereinbarungen); • Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe Formularvorlage) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen); • Nachweis über Alumni-Status der Projektbeteiligten in Pakistan (z.B. Stipendienbescheinigung, Abschlussurkunde) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen). <p>Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.</p> <p>Liegen auswahlrelevante Unterlagen zur Kooperation (z.B. Kooperationsabkommen (Memorandum of Understanding), Befürwortung der deutschen Hochschulleitung, Kooperationsvereinbarung, Letter of Intent) nicht fristgerecht vor, ist mindestens eine schriftliche Begründung der Projektleitung bis Antragsschluss einzureichen.</p> <p>Nach Antragsschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.</p> <p><u>Nachreichbare Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Antragsunterlagen (z.B. Kooperationsvereinbarung der beteiligten Hochschulen etc.) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen) <p>Diese Unterlagen müssen spätestens bei Vertragsabschluss vorliegen.</p>
Antragsschluss	<p>Antragsschluss ist der 31. August 2021.</p>

Auswahlverfahren**Auswahl der Anträge auf Projektförderung**

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.

Auswahlkriterien sind:

- Bezug des Projekts zu den Programmzielen sowie Zuordnung der Maßnahmen des Projekts zu den Projektzielen (10%)
- die hohe fachliche Qualität des Projektes (besonders: Klarheit der Methodik) und eine projektrelevante Kompetenz der pakistanischen und deutschen Forschergruppe (40%)
- der Beitrag zur Förderung der Lehre und Forschung auf pakistanischer Seite (10%)
- der Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf beiden Seiten (10%)
- die entwicklungspolitische und/ oder sozioökonomische Relevanz des Forschungsvorhabens (5%)
- der wissenschaftliche Stellenwert des Projektes in Bezug zur Aktualität der Thematik und zu dessen Innovationsgrad (5%)
- die Durchführbarkeit des Forschungsprojektes im Hinblick auf die zeitliche Dimension und auf die im Finanzierungsplan dargestellten kalkulierten Mittel (20%)

Stipendien-Auswahlverfahren**Auswahl der Geförderten Personen**

Über die Stipendienbewerbungen entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen.

- Öffentliche Bekanntmachung des Stipendienangebots
- Zusammensetzung der Auswahlkommission (z.B. DAAD, Zuwendungsempfänger, Anzahl der Kommissionsmitglieder)
- Auswahlkriterien (z.B. Auswahl der Besten, fachliche bzw. persönliche Eignung etc.)
- Vergabe des Stipendiums
 - per Stipendienvertrag (z.B. „Stipendienzusage“ und „Annahmeerklärung“)
 - Aushändigung einer Stipendienurkunde (hier: Nennung des DAAD und des Geldgebers und konkrete Bezeichnung der Stipendienleistungen und deren Höhe (z.B. Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen, Studiengebühren, etc.))

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
 German Academic Exchange Service
 Referat P24 – Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika
 Kennedyallee 50
 53175 Bonn

Sabrina Frahm
 E-Mail: frahm@daad.de
 Telefon: 0228 882 8634

Anlagen zur Ausschreibung

Zuwendungsfähige Ausgaben

Wichtige Informationen und Formularvorlagen

- Projektbeschreibung
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung
- Sachbericht



Gefördert durch:



Auswärtiges Amt